

Amerika hat vieles in mir wachgeküsst

Für mich ist Amerika ein sehr spannendes, inspirierendes Land. Die USA haben mich als Jugendliche gar nicht interessiert. Es waren die so ganz anders geschriebenen amerikanischen Wissenschaftsbücher, die mich als Studentin neugierig machten. Ich reiste nach New York und verliebte mich auf den ersten Blick in den Stadtteil Brooklyn. Alles zog mich unwiderruflich in seinen Bann. Danach bewarb ich mich für ein Auslandsstipendium in Berkeley. Obwohl ich viele Absurditäten der USA erkannte, hat jenes Jahr in der Bucht von San Francisco meine intuitive Liebe bestärkt. Amerika sagt: „Sei wie du bist, folge deinen Ideen.“ Von der freundlichen Lernkultur der AmerikanerInnen können wir uns viel abschauen. Schreiben wird in den USA seit 100 Jahren gelehrt. Diesen ermutigenden Zugang wollte ich importieren und habe nach meinem zweiten USA-Aufenthalt 2002 das „Writers' Studio“ in Wien gegründet.

Mein USA-Tipp: Das New Yorker „Museum of Immigration“ auf Ellis Island, spannend und zutiefst berührend.

Judith Wolfsberger reist ein- bis zweimal im Jahr zum Schreiben und Wandern in die USA. Auch ihre Bücher „Frei geschrieben“ und „Schafft euch Schreibräume“ sind dort entstanden.

Ich liebe das Licht in Finnland

Meine Geschichte mit Finnland begann, als ich ein Auslandsjahr in Helsinki verbrachte. Ich hatte das Gefühl mich hier neu erfinden zu können. Ich habe mich in die finnische Sprache verliebt, mir wie ein Kind beim Lesen lernen Worte wie „rautatieasema“ („Bahnhof“) erarbeitet. Mich hat die finnische Kultur fasziniert, die selbstverständliche Geschlechtergleichstellung und das finnische Design mit seinem Anspruch, dass jeder es sich leisten können soll. So hole ich mir Finnland auch nach Österreich: mein Geschirr, mein Gewand, sogar meine Vorhänge sind finnisch. Den Winter habe ich in Finnland nur einmal erlebt, das war genug. Der Sommer ist dafür umso schöner. Ab Mai gibt es die unglaubliche Licht, plötzlich ist es den ganzen Tag hell, und das Meer und die Seen reflektieren das Licht.

Mein Finnland-Tipp: Helsinki als hippe Stadt am Meer kennenlernen und danach ein Mökki, ein Holzhäuschen am See, mieten und die Ruhe genießen. Und natürlich in die Sauna gehen!

Daniela Reiter, Arbeitspsychologin in Wien, verbindet ihre Finnland-Liebe auch mit ihrem Beruf und leitet jährlich eine Frauencoachingwoche an einem finnischen See.

